

# Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1915.

Nr. 1.

**Inhalt:** Nachtrag vom 2. Januar 1915 zu dem Gesetz über die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen vom 6. Dezember 1899. Seite 1. — Ministerialverordnung vom 2. Januar 1915 über das Vermischen von Mehl mit anderen Gegenständen. Seite 2. — Ministerialverordnung vom 8. Januar 1915, betr. die Vermittelung ausländischer Landarbeiter. Seite 3. — Ministerialbekanntmachung über die endgültige Teilung der Pflanzgese Jena. Seite 4. — Ministerialbekanntmachung über die Ersetzung für den verstorbenen Landtagsabgeordneten Weiskner, Bad Sulza. Seite 4.

(Nr. 1.) Nachtrag vom 2. Januar 1915 zu dem Gesetz über die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen vom 6. Dezember 1899.

Wir

**Wilhelm Ernst,**

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,

Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,

Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

rc. rc.

verordnen im Anschluß an die Bekanntmachungen des Reichsanzlegers über die Ver-  
sagung des Zuschlags bei der Zwangsversteigerung von Gegenständen des unbeweg-  
lichen Vermögens vom 10. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzblatt S. 499) und über  
die Sicherheitsleistung mit Wertpapieren vom 22. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzblatt  
S. 541) zum Gesetz über die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen

1915.

Ausgegeben in Weimar am 15. Januar 1915.